

Gastbeitrag von Leon Schumann – Was ist Gott?



Ein Freund hat einen nachdenklichen Text geschrieben – ich will ihm und seinen Gedanken hier Raum geben.

Was ist Gott?

Leon Schumann

30.5.20

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung

2 Geschichte meiner Entwicklung

3 Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen

3 3.1 Freiheit

3 3.2 Kunst

3 3.3 Familie

4 3.4 Individuum

4 3.5 Religion

4 Ende

1 Einführung

Ich möchte eine sehr schwere Frage einfach beantworten: Was ist Gott? Danach werde ich auf die Auswirkungen eingehen, wird diese Frage nicht gestellt.

Der Hintergrund ist, dass ich als junger Ingenieursstudent glaube ich eine andere Perspektive auf diese Frage geben kann. Des Weiteren sind bei der Antifa hauptsächlich junge Menschen, Studenten und Schüler ohne Kinder. Bei Reden auf Demonstrationen hatten bisher nur fortgeschrittenere Menschen die Bibel behandelt, in einer Weise die Verständnis voraussetzt. Aber die Jugend hat das Verständnis nicht. Anders könnte man auch nicht bei der Antifa oder ideologisch kongruenten Aktivisten-Gruppen sein.

2 Geschichte meiner Entwicklung

Als Kind wurde ich getauft und mein zweiter Name ist „Ängelus“. Nun sind meine Eltern recht früh aus der Kirche ausgetreten

und großartig mit Religion oÄ. beschäftigt habe ich mich auch nicht. Computerspiele waren natürlich cool, aber ich hab auch viel Sport getrieben und mich mehr so physisch mit mit selbst beschäftigt. Viel gebastelt, Werken war mein Lieblingsfach. Mit meinem Geist oder anderen Menschen hatte ich mich recht wenig beschäftigt, aber was mich richtig gepackt hatte waren Naturwissenschaften. Auf Youtube in in Büchern habe ich über die Sterne, das Universum und Maschinen, Quantenphysik und sonst was gelesen und Videos geschaut. Auf Youtube findet man auch Videos von Harold Camping der den Weltuntergang mit der Bibel voraus sagte, afrikanische Prediger, vor dann das Publikum umfällt oder Menschen die glauben wir stammen von Adam und Eva ab.

In der Schule lernt man von Kreuzzügen und dann denkt man sich: "Muss alles irgendwie Quatsch sein ... Ich bleib bei Wissenschaft". Nach meiner Schulzeit im Studium habe ich Videos von der University of Nottingham geguckt (Die behandeln Themen wie Chemie, Mathematik, Informatik, Astronomie usw). Also hochkarätige Wissenschaftler. Jetzt gab es ein Interview-Video in dem gefragt wurde: "Do you believe in God?". Ausnahmslos hat jeder Professor gesagt: "Klar, ist immer noch die beste Erklärung für ein paar Dinge."

Das hat mich verwirrt, da ich gedacht habe, Bibel und Quantenphysik passt irgendwie nicht zusammen. Naja, konnte ich erst mal nicht viel mit anfangen. Mit Lockdown Beginn bin ich dann über den Youtube-Kanal von Jordan Peterson gestolpert. Ein renommierter klinischer Psychologe aus Kanada (kann ich nur ans Herz legen, Interviews von ihm anzuschauen). Er hat eine ganze Playlist mit Vorlesungen über Bibelgeschichten, in denen er dann runter bricht, was die Symbole bedeuten und wie die menschliche Psyche agiert. Dann ist mir ein Licht aufgegangen.

Was ist Gott? Kompliziert ausgedrückt: Das Verhalten komplexer Systeme (die zu komplex sind um von Menschen vollständig erfasst zu werden). Was meine ich damit? Komplexe Systeme können in zwei Kategorien geteilt werden. 1. menschliche Systeme 2. nicht-menschliche Systeme

Uns interessiert hier nur menschliche Systeme. Das sind z.B.: Wirtschaft, Gesellschaft, Gefühle oder Psyche. Das bedeutet nun, wir wissen nicht wirklich wie Menschen funktionieren. Aber wir können modellieren und beschreiben wie sie sich verhalten und interagieren. (Das kann als Axiom bezeichnet werden, also eine Beobachtung und Beschreibung von Verhalten das nicht erklärbar ist. Als Beispiel actio reactio von Newton) Das ist Gott. Diese Definition wird in anderen Zusammenhängen verwendet und sollte auch so angewendet werden.

3 Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen

„Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen, [...]“ Der Anfang unseres Grundgesetzes. Es geht hier nicht um einen bärtigen Mann da oben. Sondern darum, dass der Staat menschlich sein soll, dass man sich nicht über die Naturgesetze wegsetzt. Der kommunistisch, marxistische Staat ist atheistisch, gottlos und das Resultat? 100-200 Millionen geschätzte Tote eine genaue Zahl weiß niemand. Da folgt nun der politische Teil. Eine Gesellschaft wird von fünf Grundpfeilern der Zivilisation gestützt. Freiheit, Kunst, Familie, Individuum und Religion. Aufgabe des Staats ist es, diese zu wahren und schützen. Unser Staat allerdings, hat jeden Pfeiler mit einer Spitzhacke bearbeitet.

3.1 Freiheit

Menschen sind freie Wesen. Niemand kann in Unfreiheit existieren. Es wird zwar immer von Freiheit gesprochen, aber das einzige was generiert wird sind Verbote, Einschränkungen, Bürokratie und Vorschriften. Wer fühlt sich denn wirklich frei? Wer fühlt sich, als könne er machen was er möchte, wenn er keine bösen Absichten hat? Jeder hat Angst etwas zu sagen, weil ihm sonst vorgeworfen wird, er sei ein Verschwörungstheoretiker, Rassist, Sexist oder was gerade so in ist. In Corona-Zeiten wurde uns gut vor Augen geführt, wie schnell uns nicht nur geistige sondern auch körperliche Freiheiten genommen werden können und wie unfrei wir bereits sind. Wenn Menschen aus der ehemaligen DDR sagen, es ist schlimmer als damals, muss man sich fragen: "Wurde aus unsere Vergangenheit so wenig gelernt?"

3.2 Kunst

Kunst. Künstler sind die ersten die menschliche Zusammenhänge erfassen, da sie einfach darstellen, verbal oder optisch. Die sich verantworten vor Gott. Menschen sind hauptsächlich optische und akustische Lebensformen. Virtuosität ist das streben nach einem Ideal, der Versuch sich zu verbessern, Ausdruck der Menschlichkeit. Alte Gemälde von Michelangelo oder da Vinci wecken etwas unerklärliches in den Menschen, sie bedeuten etwas und haben Wert. Die Säule hinter uns, die Siegestsäule der Schlacht bei Waterloo, das Ross vor der Leibniz Uni, das Ross vor unserem Hauptbahnhof. Wecken etwas in den Menschen, dort tritt man sich. Aber was haben wir noch? Die komischen roten Pfeiler am Georgsplatz? Die verrosteten Schrotthaufen am Maschsee und an vielen

anderen Orten? Sie interessieren niemanden, Sie wecken nichts, Sie haben keine Virtuosität. Sie sind egal und es würde keinen

Unterschied machen, wären sie weg. Der einzige Unterschied ist, man hätte kein Steuergeld für sie verschwendet. Und irgendwelche perversierten Kunstdarbietungen und -objekte, die gefördert werden, muten oft unter der Qualität von Vorschulkinder-Kritzeleien an. Ohne Werte, ohne Ideal, ohne Anspruch ist Kunst wertlos und von Müll nicht zu unterscheiden.

3.3 Familie

Kinder werden nun in eine Welt von Maskengestalten geboren. Sie werden geimpft. Sie werden mit einem Jahr als Babies in Kitas gegeben, weil in dem Land mit den höchsten Steuerabgaben beide Eltern arbeiten müssen. Sie werden vor ein viereckiges Gerät gesetzt und in der Schule dazu aufgehetzt, ihre Eltern anzuzeigen, wenn sie gegen die Partei handeln, weil sie Klimasünder sind oder rechts oder was auch immer. Für Frauen wird das Frau sein, dass Mutter sein verteufelt. Sie sollen wie Männer sein, Karriere ist das höchste Ziel. Männer sollen aufhören sexistisch zu sein, Frauen zu unterdrücken, nicht "man-spreaden", keine Frau ohne mehrfache Erlaubnis anfassen weil sie sonst sexuell belästigen.

Generell sind Männer und Frauen scheiße weil sie "cis-gender" sind und alle anderen unterdrücken die sich in ihrem Geschlecht und Identität noch nicht sicher sind. Die Familie als sicherer Ort (zumindest in einer funktionierenden Familie) mit Menschen die einen kennen, mit denen man Probleme besprechen kann, die für einen da sind. Die Familie als Existenzgrund, die es zu ernähren, großzuziehen, zu pegen gilt. Wird durch die Politik nicht möglich gemacht. Die Menschen sollen zu Arbeitssklaven werden. Zu den homogenen Massen unter Vorwand der Diversität. Die Kinder sollen am besten zum großziehen an die Merkel-Jugend gegeben werden. Meine

Oma, die Umweltsau, kann von mir aus an Corona sterben. Solche Aussagen werden geteilt im Web ... und die kommen uns irgendwie bekannt vor.

3.4 Individuum

Jordan Peterson hat in seinem Buch "12 Rules for Life: An Antidote to Chaos" als sechste Regel angeführt: Set your house in perfect order before you criticize the world."Wir haben dafür auch ein Sprichwort: "Jeder sollte vor seiner eigenen Tür kehren."Wie kann ich versuchen Europa und die Welt zu retten, wenn mein eigenes Land vor die Hunde geht?

Jeder Mensch sollte versuchen der beste Mensch zu werden, der er sein kann, anstatt anderen zu sagen wie sie sein sollen wie es ihm passt. Er soll also auch die anderen Menschen annehmen mit ihren individuellen Fehlern. Je besser er selbst ist, desto besser kann er dann anderen dabei helfen ihre Fehler zu überwinden. Er sollte nicht klassifizieren und Klassen/Gruppen festlegen von denen dann eine gut und eine schlecht ist. Das ist nämlich Rassismus bzw. Klassismus. Wenn ich sage, alle Schwarzen sind dumm, ist das Klassismus. Wenn ich sage, Frauen können kein Auto fahren, ist das Klassismus. Wenn ich sage, alle Araber sind Vergewaltiger, ist das Klassismus. Wenn ich sage, alle Männer sind sexistisch, ist das Klassismus. Wenn ich sage, alle Weißen und Asiaten sind Rassisten, ist das Klassismus. Wenn ich sage, alle Rechten sind Nazis, ist das Klassismus. Wenn ich sage alle Impfpflicht-Gegner sind Spinner, ist das Klassismus.

Unsere Mitmenschen z.B. der Antifa. Diese Menschen braucht man nichts fragen. Man kann bereits, was sie antworten werden. Aus ihnen spricht nur ihre Ideologie. Sie sind austauschbar,

individuumlos. Sie sind eigentlich gar nicht da. Ihre Ideologie ist ihr Selbstzweck geworden. Wir sind Demokratie Feinde? Mit denen kann man doch keinen politischen Diskurs haben. Wir sind Rassisten? Sie selbst klassifizieren doch am meisten in Unterdrücker und Unterdrückte, in Spinner und Systemtreue. Wir spalten die Gesellschaft? Sie selbst treiben doch einen Keil zwischen jeden mit Corona, rechts-links, Mann-Frau, Ethnie, FFF und Oma-Umweltsau. Sie wollen nur eine graue gleichgeschaltete Masse an gesichtslosen Maskenträgern.

3.5 Religion

Der letzte Grundpfeiler ist Religion. Damit ist nicht eine Machtinstitution wie die Kirche, der Islam oder Greta/FFF gemeint. Es geht um das, womit wir angefangen hatten. Wenn ich das, wie ich als Mensch selbst und mit Anderen funktioniere, abstrahiere und eine Form gebe, erhalte ich ein Ideal. Und ein Ideal ist immer der schärfste Richter. Das höchste Urteil aus dem sich sich Werte ergeben. Nach diesen Werten handle ich dann und beurteile mich selbst und werde von anderen beurteilt. Jetzt sind diese Urteile daraus entstanden, wie ich selbst bin. In einem gottlosen Staat hingegen, bestimmt der Staat nach welchen Werten ich handeln und beurteilt werden soll. Und wie kann ein Staat besser wissen als Gott, wie ich zu handeln habe? Nun, dass ein Staat das nicht besser weiß, wurde bewiesen. Deswegen hat Planwirtschaft nicht funktioniert. Deswegen hat der Kommunismus nie funktioniert. Deswegen scheitert unsere Wirtschaft, unser Finanzsystem, unsere Gesellschaft und vieles mehr.

4 Ende

Fassen wir zusammen. Das Bewusstsein in der Verantwortung davor, wie Menschen funktionieren hat zu einem Fortschritt und Wohlstand geführt, wie nichts anderes. Unser Grundgesetz wurde

entsprechend ausgelegt, ein Staat im Bewusstsein seiner Verantwortung vor Gott und den Menschen". Aufgabe des Staates ist, den Menschen zu dienen. Ein gottloser Staat tut das nicht. Die Geschichte lehrt uns was resultiert. Hölle auf Erden. Die Bundesregierung, dient uns schon lange nicht mehr. Geht diese Entwicklung weiter, dann Gnade uns Gott.

Meine Kontaktmöglichkeiten:

Email: Der-einsame-wanderer@gmx.de

Instagram (einsamerwanderer2019):
<https://www.instagram.com/einsamerwan...>

Youtube (Einsamer Wanderer):
<https://www.youtube.com/channel/UCSW0...>

Bitchute (Einsamer Wanderer):
<https://www.bitchute.com/channel/h5BQ...>

Mein Profil auf 1984 (Einsamer Wanderer):
<https://19vierundachtzig.com/netzwerk...>

Frei 3 (Einsamer Wanderer)
<https://www.frei3.de/pinboard/wanderer>

Mein Lyrik-Projekt:

Projektstart: Volkes Seele – bewahrt die Lyrik

Wir hatten ja nichts



“WIR HATTEN JA NICHTS”,

erzählte meine Oma oft, wenn sie in Erinnerungen schwelgte.
Der Krieg, die kaputten Häuser, die Kittelschürzen, in denen
sie die Steine
abklopften.

Lebensmittelkarten und kleine Tauschgeschäfte.

Sie hatten ja nichts.

Aber sie halfen sich.

Sie liebten die Wurzeln ihrer alten Eichen und ihres Daseins.
Mit dem überlieferten Jahrtausend alten Wissen und der Energie
aus

Liebe und Mut bauten sie aus der Not neues Leben.

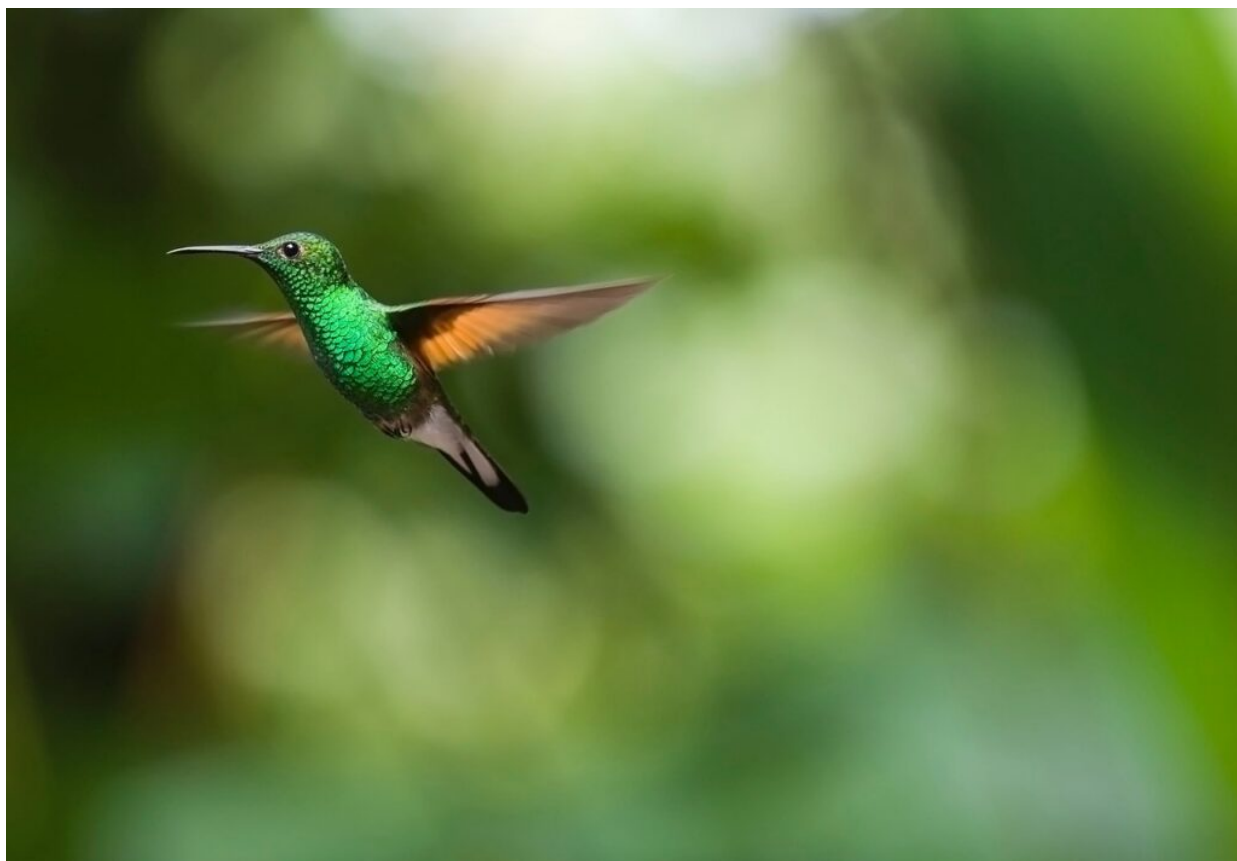
Und : Sie hatten wirklich nichts.

Und wir?

Wir hatten doch alles.
Wir hatten all das von unseren Großmüttern geerbt.
Die alten Schürzen im Schrank und die wieder aufgebauten
Häuser.
Bepflanzte Gärten und reparierte Musikinstrumente.
Ist es nun gerecht all das zu verlieren?
Nimmt uns Gott oder ein Teufel namens CORONA all dies , weil
wir es nicht
wertschätzten?
Weil wir unsere Großmütter beschimpften und demütigten?
Wir hatten doch alles.
Leben, Atem, Bäume und Gärten.
Alles hatten wir.
Nur keine Ruhe, keine Dankbarkeit.
Die Freiheit zu denken war verkapselt.
Draußen schreit ein Rabe.
Er schreit eindringlich.
"Sie hatte doch nichts",
denke ich traurig an meine Oma.
Wir haben alles?
WIR HATTEN ALLES.

M.B.

**Frei hoch 3 und mein
Gastbeitrag**



Liebe Leser,

ich hatte das Vergnügen für Frei hoch 3 einen Gastbeitrag einspielen zu dürfen – danke dafür an das Team! Die Plattform ist jung und steht noch am Anfang und ich glaube, sie wird wachsen und gut gedeihen.

Unterstützt bitte das Format und deren Macher. Ihr Einsatz macht es möglich das wir nicht abhängig von der Propaganda der Herrschenden sind. Das sollte uns auch finanziell etwas wert sein. Ich persönlich leiste mir (noch) den Luxus, meinen Inhalte kostenfrei anzubieten, aber dann können nicht alle Medienmacher.

Hier geht es zum [Beitrag](#)

Gastbeitrag zum Thema Gewalt



Lie
be
Les
er,

anbei verlinke ich einen Gastbeitrag zum Thema Gewalt und Selbstverteidigung. Über eine lebhaftere Diskussion freue ich mich.

<http://www.der-weg-der-leeren-haende.de/2018/05/03/alles-ist-gut-oder-doch-nicht-warum-selbstverteidigung-sinnvoll-ist/>

Kandel ist überall: Rede vom 05.05.2018 in Delmenhorst



Liebe Leser heute stelle ich ein Video einer Freundin vom 5.5.18 in Delmenhorst ein. Danke für deinen Mut.

http://einsamer-wanderer.net/wp-content/uploads/2018/05/VID-20180507-WA0018-convert-video-online.com_.mp4